



Matthias Platzeck |

Liebe Gäste Brandenburgs,

wo immer Menschen in einer noch so kleinen Einheit zusammenkamen, schufen sie sich einen religiösen Mittelpunkt. Davon zeugen Brandenburgs Kirchen und Klöster. Überall kann man an diesen Beispielen die geschichtliche und kulturelle Entwicklung unseres Landes ablesen.

Sakralbauten zählen mit zu den ältesten geschichtlichen Hinterlassenschaften in Brandenburg. Oftmals liegen viele dieser Dorfkirchen abseits und fast versteckt. Sie geben Nachricht von einer anderen Zeit. Romanik und Gotik hinterließen ihre Spuren. Kleine Feldsteinkirchen weisen auf die Kargheit des Lebens hin. Aber wer vermutet überschäumende barocke Lebensfreude in unseren Kirchen? Die Italiensehnsucht, die schon Goethe beschrieb, findet hier ihre bauliche Entsprechung. Die großen preußischen Baumeister Schinkel und Persius schufen nicht nur berühmte Profanbauten. Auch kleinste Dorfkirchen zeugen von ihrem Können.

In diesem Land gibt es Vieles und Überraschendes zu entdecken. Noch heute sind zahlreiche Erläuterungen aus Fontanes »Wanderungen durch die Mark Brandenburg« aktuell. Lassen Sie sich darauf ein, seien Sie neugierig! Wenn Sie mit dem Auto oder dem Fahrrad unterwegs sind, unterbrechen Sie die Fahrt und schauen Sie sich auch das Innere dieser Dorfkirchen an. Außen vielerorts unscheinbar, bieten sie im Inneren wundervolle Details. Dazu zählen prachtvoll gestaltete Altarräume oder großartige Erinnerungsstücke des märkischen Adels, der seine Kirchen ansehnlich ausstattete.

Brandenburg ist mehr als Märkische Streusandbüchse, unberührte Natur und Sanssouci. Entdecken Sie sein reiches kulturelles Erbe, das man auch in seinen Kirchen findet.

*Matthias Platzeck
Ministerpräsident des Landes Brandenburg*